

PROGRAMM

KONFERENZ

INVESTIEREN IM KOSOVO

Berlin, 7. März 2012

Konferenzsprachen: Deutsch / Englisch (mit simultaner Übersetzung)

Ort: Commerzbank, Pariser Platz 1, 10117 Berlin

Datum: 7. März 2012, 12:00 Uhr

Anmeldung unter: register@eciks.org (bis 2. März 2012)

Unterstützt von:



COMMERZBANK 



ProCredit Bank

IPAK

Investment Promotion Agency of Kosovo
Office in Vienna - Implemented by ECIKS

Wirtschaft

Der Kosovo erzielte in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte in Richtung Aufbau einer modernen Marktwirtschaft, dies insbesondere seit der Unabhängigkeitserklärung im Jahr 2008. Trotz der Auswirkungen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise legten die Wirtschaftswachstumsraten kontinuierlich zu und erreichten bereits im Jahr 2010 4 Prozent. Im Jahr 2011 konnten der positive Trend fortgesetzt und ein Wachstum von 5 Prozent erreicht werden.

Mit dem Euro als offizieller Währung und einer durchschnittlichen Inflationsrate von 3 Prozent in den letzten fünf Jahren bietet der Kosovo ein sehr stabiles makroökonomisches Umfeld. Das Bankensystem ist eine der größten Erfolgsgeschichten des jungen Staates und wirkt sich ausnehmend positiv auf die Entwicklung des Privatsektors aus.

Ausländische Direktinvestitionen

Dank attraktiver Standortfaktoren und vorteilhafter Geschäfts- und Investitions - Rahmenbedingungen konnte der Kosovo in den letzten Jahren einen positiven Trend an FDI-Zuflüssen verbuchen. Mit ausländischen Direktinvestitionen (FDI) von 314 Millionen im Jahr 2010 erreichte der Kosovo ein FDI-Wachstum von 7 Prozent. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2011 zeichnete sich ein weiterer Zuwachs ab, wobei die ausländischen Investitionen um sogar 15 Prozent gesteigert werden konnten. In diesem Zeitraum gingen etwa 10 Prozent der gesamten nach Südosteuropa fließenden FDI's in den Kosovo.

Der Kosovo bietet äußerst vorteilhafte Geschäfts- und Investitions - Rahmenbedingungen. Insbesondere zeichnet sich der Standort Kosovo durch niedrige Steuersätze und ein einfaches Steuersystem aus. Durch die im Januar 2009 eingeführte Fiskalreform wurde beispielsweise die Körperschaftssteuer auf 10 Prozent gesenkt. Die Einkommenssteuer ist progressiv aufgebaut und beträgt maximal 10 Prozent. Kosovo verfügt zudem über eines der liberalsten Handelsregime in Europa mit einem Zollsatz von 10 Prozent für Importe und 0 Prozent für Exporte. Der Kosovo ist Teil des CEFTA-Abkommens und genießt einen begünstigten Zugang zu Märkten der Europäischen Union sowie der Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Rechtssystem im Kosovo wurde auf einer völlig neuen Grundlage aufgebaut. Die kosovarischen Gesetze sind an das EU-Rechtssystem stark angepasst und sowohl in Englischer Sprache als auch online verfügbar. Im Jahr 2006 wurde das Gesetz über ausländische Investitionen verabschiedet, das die Gleichbehandlung von In- und Ausländern sowie den Schutz vor Enteignung, vor Nationalisierung und retroaktiver Anwendung von Gesetzen gewährleistet.

Herausforderungen

Trotz beeindruckender Fortschritte in den letzten Jahren ist die kosovarische Wirtschaft nach wie vor durch eine negative Handels- und Leistungsbilanz, durch eine hohe Arbeitslosenrate und eine signifikante Armut gekennzeichnet. Der Privatsektor befindet sich im Aufschwung, ist jedoch aufgrund der niedrigen Produktivität, des Mangels an Know-how und von Exportmärkten nicht in der Lage, im erforderlichen Ausmaß zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, zur Armutsreduktion und Importsubstitution beizutragen.

12:00-13:00 – Anmeldung / Begrüßungskaffee für alle Teilnehmer

12:45 -13:00 – Teilnehmerfoto (Nur mit Einladung)

13:00-13:10 – Begrüßung

- **S.E. Dr. Vilson MIRDITA**, Botschafter der Republik Kosovo in Deutschland, Berlin
- **S.E. Dr. Ralph SCHEIDE**, Botschafter der Republik Österreich in Deutschland, Berlin

13:10-13:30 – Key Note Speech

- **I.E. Mimoza KUSARI-LILA**, Stellv.-Premierministerin und Handels- und Industrieministerin der Republik Kosovo, Prishtina

13:30-14:45 – Panel 1: POLITISCHE ENTWICKLUNGEN, GESCHÄFTS- UND INVESTITIONS - RAHMENBEDINGUNGEN IM KOSOVO

MODERATION:

- **Dr.h.c. Gernot ERLER**, MdB, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin

PANELDISKUSSION:

- **S.E. Besim BEQAJ**, Minister für Wirtschaftsentwicklung der Republik Kosovo, Prishtina
 - **Dr. Erhard BUSEK**, Präsident des Vienna Economic Forum, ehemaliger Vizkanzler der Republik Österreich, Wien
 - **Dr. Wolfgang ISCHINGER**, Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz, München
 - **Helge TOLKSDORF**, Referatsleiter Südosteuropa und Türkei, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
 - **Prof. Dr. Rainer LINDNER**, Geschäftsführer, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Berlin
 - **Kujtim DOBRUNA**, Präsident, Wirtschaftsinitiative für Kosovo (ECIKS), Wien
- Fragen & Antworten

14:45-15:00 – Kaffeepause

15:00-16:30 – Panel 2: INSIDE STORIES aus dem KOSOVO

EINLEITENDE BEMERKUNGEN:

- **Valdrin LLUKA**, CEO, Investment Promotion Agency of Kosovo – IPAK, Prishtina

MODERATION:

- **Dr. Franz-Lothar Altmann, Assoc. Prof.**, Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft, München

PANELDISKUSSION:

- **Lorik FEJZULLAHU**, Abteilungsleiter Public Private Partnership - PPP, Finanzministerium der Republik Kosovo, Prishtina
- **Sebastjan GERGETA**, CEO, Brauerei Peja, Peja
- **Christian HAAS**, Abteilungsleiter Wasser und Abfallwirtschaft, Division Südosteuropa und die Türkei, KfW Bankengruppe, Frankfurt
- **Philip SIGWART**, CEO, Pro Credit Bank Kosovo, Prishtina
- **Dastid PALLASKA**, Rechtsanwalt, Pallaska & Associates, Prishtina
- **Samir KRASNIQI**, Geschäftsführer, Xella Kosovo, Lipjan

Fragen & Antworten

Empfang